TROST SPENDEN

Betreuung über den Tod hinaus.

Viele Leistungen von Krankenkassen und Ämtern enden mit dem Versterben des Kindes. Was die umfassende Betreuung der Stiftung AKM ausmacht, ist, dass wir betroffene Familien auch über den Tod ihres Kindes hinweg betreuen. Psychologen und ehrenamtliche Trauerbegleiter bieten den Hinterbliebenen ihre Hilfe an, damit das Erlebte bestmöglich in den weiteren Lebensweg integriert werden kann. Sozialpädagogen und Koordinatoren helfen zurück in einen neuen Alltag.

In der akuten Trauerphase treffen sich Eltern und Trauerbegleiter ein Mal die Woche. Die Treffen bieten Raum und Zeit, um sich über Themen wie **Erfahrungen, Erlebnisse, Veränderungen, Orientierung, Selbstreflexivität** in Gruppen oder Einzelgesprächen auszutauschen.

„Nie hätte ich gedacht, dass sich der Tod unseres Sohnes in eine Art von Bereicherung wandeln würde."

- Betroffene Mutter -

HELFEN HELFEN

Helfen Sie uns zu helfen!

Die Kernarbeit der AKM-Öffentlichkeitsarbeit besteht in der Spendengewinnung. Dies ist kein einfaches Unterfangen, da der Spendenmarkt von großen und kleinen Organisationen heiß umkämpft ist. Wir freuen uns über:

Dauerspender. Derzeit hat die Stiftung 40 Dauerspender (Stand April 2016), die im Monat zwischen €10 - €50 spenden. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Zahl mit einem +1 nach oben schnellen lassen.

Anlassspenden. Bitten Sie an Ihrem Geburtstag, Ihrer Hochzeit, Taufe oder Ihrem Jubiläum um Spenden statt Geschenke und unterstützen Sie somit unsere Arbeit.

Familienpatenschaften. Dieses Modell ist vor allem für Firmen und vermögende Privatpersonen interessant. Für €6.500 übernehmen Sie nicht nur eine Patenschaft für eine betroffene Familie, sondern auch eine gesellschaftliche Verantwortung gegenüber Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind.

Werden Sie unser Freund auf Facebook. Helfen Sie uns bekannter zu werden! Viele betroffene Familien bekommen keine Hilfe, weil sie noch nie von den Angeboten der Stiftung AKM gehört haben.

Ehrenamt. Vor allem in den Regionen außerhalb Münchens wünschen wir uns Ehrenamtliche, die als Familienbegleiter für uns tätig werden wollen. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite.

Ohne die Unterstützung von Mitbürgern und Firmen wäre die Arbeit des AKM nicht möglich.

€20 / Tag pro Familie | €540 / Monat pro Familie | €6.500 / Jahr pro Familie

Um 180-200 betroffene Familien multiprofessionell zu betreuen, benötigt die Stiftung AKM jährlich rund €1,3 Millionen. Pro Familie sind dies ca. €6.500 im Jahr, €540 im Monat, €20 am Tag.

Das umfassende Angebot der Stiftung AKM wird nur zu knapp einem Drittel von Krankenkassen finanziert. Die Stiftung AKM ist daher hochgradig auf Spenden angewiesen.

NEUE WEGE GEHEN FÜR MENSCHEN IN NOT

Familien auf der Flucht!

Seit 2015 hat die Stiftung AKM über 30 Familien betreut, die auf der Flucht sind. Die kranken Kinder haben seit Wochen oder Monaten keine Versorgung in der Klinik erhalten und sind in der Regel in einem körperlich sehr schlechten Zustand. Nach einer Chemotherapie kann die Familie in keiner Sammelunterkunft untergebracht werden, da die Keim- und Bakterienbelastung ein zu großes Risiko darstellen. Bisher hat die Stiftung AKM keine Gelder zur Versorgung dieser Familien erhalten, die von der Betreuung noch intensiver und zeitaufwändiger sind.

„Unseren Flüchtlingsfamilien fehlen oft die Worte, um ihren Dank auszudrücken. Sie haben dann oft Tränen in den Augen, legen ihre Hände auf ihr Herz und verbeugen sich – und laden uns dann zu sich zum Essen ein."

- AKM-Koordinatorin -

Stationäre Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen!

Deutschlandweit gibt es nur wenige Tages- oder Dauerunterbringungsmöglichkeiten für lebensbedrohlich schwersterkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In München und ganz Bayern fehlt dieses Angebot streckenweise gänzlich. Deshalb möchte die Stiftung AKM **Haus Anna** bauen, welches bis 2018 idealerweise auf dem Gelände des Klinikums Schwabing entstehen soll.

Zusammen mit der Schule für Kranke könnte dies zu einem weltweit innovativen Projekt werden. Hierzu wird die Unterstützung der Stadt München sowie des Freistaat Bayerns benötigt.

Haus Anna

Alltagsbewältigung durch ambulante und (teil-)stationäre Angebote in Kombination

- Beratung und ambulante Versorgung
- Tagespflege für Kinder im Alter von:
  - KITAgruppe (0-3 Jahren)
  - Kindergartengruppe (3-6 Jahren)
  - Schulklasse I (6 - 12 Jahre)
  - Schulklasse II (12 - 18 Jahre)
  - Werkgruppe (ab 18 Jahre)
- Stationärer Aufenthalt von jungen Menschen in betreuten Wohngruppen à 6 Personen:
  - 1x Wohngruppe für Jugendliche
  - 1x Wohngruppe für junge Erwachsene

Stiftung
Ambulantes Kinderhospiz
München - AKM

Mach das Licht an!

Familien mit lebensbedrohlich schwersterkrankten Kindern und Jugendlichen führen mit ihren Nöten oft ein Schattendasein. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, das Leben und nicht den Tod in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu rücken und wollen für diese Familien ein Licht anmachen.

www.kinderhospiz-muenchen.de

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Ein Schicksalsschlag kann die Welt aus den Angeln heben.

Nachdem zwei ihrer Kinder starben, mussten Christine Bronner und ihr Mann Florian feststellen, dass es in München und der Region kein soziales Netz gab, welches Familien in ihrer Not auffängt und begleitet. Im Jahr 2004 fassten sie den Entschluss, den Tod ihrer Kinder als Antrieb zu nehmen, um die Welt ein Stück zu verändern: Sie gründeten die **Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM**. In relativ kurzer Zeit ist aus einem Hospizverein ein multiprofessionelles Zentrum geworden, welches betroffene Familien ab der Diagnose umfassend betreut. In der Regel sind dies mehrere Jahre.

Wer wird betreut?

Betreut werden Un-, Neugeborene, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit:

- lebensbedrohlichen Erkrankungen
- lebensverkürzenden Erkrankungen
- fortschreitenden Erkrankungen ohne therapeutische Option

Betreut werden auch werdende Mütter und deren Familien bei einer schwerwiegenden Diagnose in der Schwangerschaft.

Bedarfszahlen für Bayern

- 7.300 lebenslimitierende Neuerkrankungen in Bayern pro Jahr
- ca. 1.000 erkrankungsbedingte Todesfälle junger Menschen < 25 Jahren in Bayern pro Jahr
- Rund 1.600 lebenslimitierende Neuerkrankungen im Großraum München pro Jahr
- ca. 230 Todesfälle bis 25 Jahre im Großraum München pro Jahr

(Studie Fraser et.al. 2012; stat. Bundesamt 2011 und 2015)

„Das Team des AKM schenkt Familien mit schwerstkranken Kindern Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite. Dafür sage ich Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!"

- Melanie Huml, MdL Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege -

IN DER KRISE DA SEIN

24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr für betroffene Familien da

Wenn eine lebensbedrohliche Diagnose gestellt wird, ist dies immer ein Schock für die ganze Familie. Damit sich bei Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden keine Posttraumatischen Belastungsstörungen entwickeln, ist eine professionelle Begleitung von Anfang an erforderlich. Der AKM-Kriseninterventionsnotruf RUF 24 bietet rund um die Uhr eine Rufbereitschaft für krisenhafte Notsituationen. Das Team aus Haupt- und ausgebildeten Ehrenamtlichen kommt innerhalb von 1 – 2 Stunden in die Kliniken oder zu den Familien nach Hause, um sie dort aufzufangen und zu stabilisieren.

RUF 24

KRISENINTERVENTIONSNOTRUF

0157 - 733 111 10

„Ich dachte, ich werde verrückt."

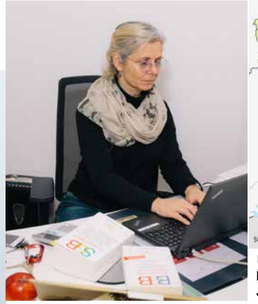
- Betroffener Vater nach der Diagnose seines Sohnes -

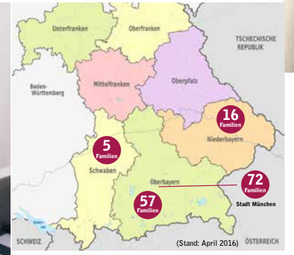
STARK MACHEN

FANKi – Unser operativer Dienst steht für: Familienberatung, Nachsorge und Krisenintervention

Unser Team aus hauptamtlichen Mitarbeitern besteht aus: Ärzten, Psychologen, Heilpädagogen, Therapeuten, Sozialpädagogen, Hebammen und Pflegekräften.

Erkrankt ein Kind, verändert sich das Leben der betroffenen Familie von jetzt auf gleich. Ein Elternteil muss in der Regel die Arbeit niederlegen, um sich um das kranke Kind zu kümmern. Krankenhaus- und Therapietermine müssen beantragt, koordiniert und wahrgenommen werden.





Um Familien auch im tiefsten Ober- und Niederbayern zu erreichen, fährt eine Koordinatorin im Jahr zwischen 35.000 – 45.000 km.

Kernaufgaben

ZEIT UND GEHÖR SCHENKEN

Rund 150 Ehrenamtliche unterstützen die Arbeit der Stiftung AKM als Familienbegleiter.

Ein bis zwei Mal in der Woche besuchen AKM-Familienbegleiter betroffene Familien für 3-5 Stunden und verbringen Zeit mit dem kranken Kind oder dem gesunden Geschwisterkind.

Wöchentliche Entlastung der Eltern duch Betreuung der (Geschwister)Kinder

Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule der Stiftung AKM

Die Ausbildung zum Familienbegleiter dauert rund ein Jahr. Um 12-15 Familienbegleiter auszubilden, belaufen sich die Kosten auf €35.000.

Unsere Ehrenamtlichen unterstützen uns in den Bereichen:

- RUF 24
- Familienbegleitung
- Trauerbegleitung
- Öffentlichkeitsarbeit

„Eines Tags war ich mit einem Geschwisterkind auf dem Spielplatz. Neugierig kam ein Mädchen auf mich zu und fragte: ‚Bist Du die Tante vom Lukas?' Verwirrt blickte ich das Mädchen an. Bevor ich etwas sagen konnte, sprach ein lächelnder Lukas: ‚Nee, ... sie ist so wass wie 'ne Leihtante. Für mich war dies ein wunderschöner Moment."

- Ehrenamtliche Familienbegleiterin -

Stiftung
Ambulantes Kinderhospiz München

Blutenburgstr. 64+66
80636 München

Tel.: +49 (0)89 218967-19
Fax: +49 (0)89 218967-17
info@kinderhospiz-muenchen.de

Machen auch Sie das Licht an für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen. Ganz einfach Dauerspender werden. Schon €5 - €20 im Monat helfen!

Helfen Sie uns zu helfen:

LIGA BANK München
IBAN DE59 7509 0300 0002 4001 03
BIC GENODEF1M05

oder
www.kinderhospiz-muenchen.de/spenden

Gefällt mir **Like uns auf Facebook**

www.kinderhospiz-muenchen.de